

FC Polonia Berlin e. V.
Emmentaler Str. 92

13409 Berlin



Merkblatt Informationspflichten nach Artikel 13 und 14 DSGVO

Nach Artikel 13 und 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereit zu stellen. Dieser Informationspflicht kommen wir mit diesem Merkblatt nach.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des Vereines als oben angegeben weiterzugeben.

Verantwortliche Stelle im Sinne Art. 4 DSGVO bzw. § 2 (4) BDSG ist

FC Polonia Berlin e.V.

1. Vorsitzender:

Adrian Tomaszewski

E-Mail: a.tomaszewski@fc-polonia.com

Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt

Die für den Datenschutz grundlegenden Dokumente sind die Verordnung 2016/679 der Europäischen Union (EU-DSGVO) sowie das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) vom 30.06.2017. Beide sind ab 25.05.2018 anzuwenden. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Bei den Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um das Mitgliedschaftsverhältnis im Verein und um die Teilnahme am Sportbetrieb der Fachverbände.

Werden personenbezogene Daten erhoben, ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO. Die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet oder in lokalen, regionalen oder überregionalen Printmedien erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen des Vereins (vgl. Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Das berechtigte Interesse des Vereins besteht in der Information der Öffentlichkeit durch Berichtserstattung über die Aktivitäten des Vereins. In diesem Rahmen werden personenbezogene Daten einschließlich von Bildern der Teilnehmer zum Beispiel im Rahmen der Berichterstattung über sportliche Ereignisse des Vereins veröffentlicht.

Wir erheben mit der Beitrittserklärung und ggf. mit der Erteilung eines SEPA Lastschriftmandates die folgenden Daten

Vorname, Name, Geburtsdatum, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Datum des Vereinsbeitritts, Abteilungszugehörigkeit, IBAN, BIC, Kreditinstitut und Kontoinhaber.

Mit der zusätzlichen, freiwilligen Angabe Ihrer E-Mail-Adresse und Telefonnummer willigen Sie ein, dass diese zum Zwecke der allgemeinen Kommunikation innerhalb des Vereins genutzt werden dürfen. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse/Telefonnummer an Dritte ist dabei ausgeschlossen.



Zusätzlich werden in der Mitgliederdatei von den in der Beitrittserklärung erhobenen Daten abgeleitete bzw. ergänzende Daten angefügt: Geschlecht, Geburtsjahrgang, ggf. Funktion im Verein, ggf. Übungsleiterlizenz, ggf. Passnummer der Sportverbände, Mitgliedsnummer, Höhe des Mitgliedsbeitrages.

Zwecke, für die personenbezogenen Daten verarbeitet werden

Die personenbezogenen Daten werden für die Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses verarbeitet (z.B. Einladung zu Versammlungen, Beitragseinzug, Organisation des Sportbetriebes, Mitgliederverwaltung, Ehrungen).

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation des Wettkampfbetriebes, z.B. zum Erwerb von Startlizenzen, Übungsleiterlizenzen oder Qualitätszertifikaten.

Aktuell ist der FC Polonia Berlin e.V. Mitglied in folgenden Dachverbänden: Berliner Fußball-Verband, Deutscher Fußball-Bund, FreizeitVolleyball Berlin, Handball-Verband Berlin.

Darüber hinaus werden personenbezogene Daten im Zusammenhang mit sportlichen Ereignissen einschließlich der Berichterstattung hierüber auf der Internetseite des Vereins, in Auftritten des Vereins in Sozialen Medien sowie auf Seiten der Fachverbände veröffentlicht und an lokale, regionale und überregionale Printmedien übermittelt.

Die Daten der Bankverbindung der Mitglieder werden zum Zwecke des Beitragseinzugs an die Sparkasse Berlin weitergeleitet.

Die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert.

Mit Beendigung der Mitgliedschaft werden die Datenkategorien gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen weitere zehn Jahre vorgehalten und dann gelöscht. In der Zeit zwischen Beendigung der Mitgliedschaft und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt. Bestimmte Datenkategorien werden zum Zweck der Vereinschronik im Vereinsarchiv gespeichert. Hierbei handelt es sich um die Kategorien Vorname, Nachname, Zugehörigkeit zu einer Mannschaft, Ehrungen und Auszeichnungen, besondere sportliche Erfolge oder Ereignisse, an denen die betroffene Person mitgewirkt hat. Der Speicherung liegt ein berechtigtes Interesse des Vereins an der zeitgeschichtlichen Dokumentation von sportlichen Ereignissen und Erfolgen und der jeweiligen Zusammensetzung der Mannschaften zugrunde.

Alle Daten der übrigen Kategorien (z.B. Bankdaten, Kontaktdaten) werden mit Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht.



Ihre Rechte in Bezug auf die Verarbeitung persönlicher Daten

Wir möchten Sie über Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten aufklären. Wenn Sie Fragen zu Ihren Rechten haben oder Ihre Rechte gegenüber uns geltend machen wollen, kontaktieren Sie bitte uns unter oben angegebenen Kontaktdaten.

Widerruf Ihrer Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Sofern Sie Ihre ausdrückliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit widerrufen. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der auf der Grundlage der Einwilligung vorgenommenen Verarbeitung bis zum Widerruf. Sie werden über dieses Recht des Widerrufs informiert, bevor Sie Ihre Einwilligung erteilen.

Recht auf Information (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten. Wenn dies der Fall ist, haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten. Bei der Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation haben Sie zudem das Recht, über angemessene Garantien informiert zu werden, die sicherstellen, dass die Empfänger die Vorschriften der DSGVO einhalten.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie können uns auffordern, unrichtige Daten, die Sie betreffen, unverzüglich zu berichtigen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie auch das Recht, die Ergänzung unvollständiger personenbezogener Daten - auch durch eine ergänzende Erklärung - zu verlangen.

Recht auf Löschung bzw. das "Recht, vergessen zu werden" (Art. 17 DSGVO)

Sie haben das Recht, die sofortige Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn einer der folgenden Gründe vorliegt:

- Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder anderweitig verarbeitet wurden, sind nicht mehr erforderlich,
- Sie haben Ihre Einwilligung widerrufen und es gibt keine andere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung,
- Sie widersetzen sich der Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 2 S. 1 DSGVO aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, und es gibt keine zwingenden legitimen Gründe für die Verarbeitung,
- Sie widersetzen sich der Verarbeitung für den Direktvertrieb gemäß Art. 21 Abs. 2 S. 2 DSGVO,
- die Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet,



- die Löschung der Daten zur Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung nach europäischem oder deutschem Recht ist erforderlich,
- die Daten im Zusammenhang mit einem Angebot von Diensten der Informationsgesellschaft wurde direkt bei einem Kind erhoben, Art. 8 Abs. 1 DSGVO.

Der Aufforderung zur Löschung kommen wir nach, es sei denn, wir sind gesetzlich verpflichtet oder berechtigt, Ihre Daten weiter zu speichern und zu verarbeiten. Darüber hinaus sind wir zur weiteren Speicherung berechtigt, wenn uns die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen ohne Ihre Daten nicht möglich sein sollte.

Recht auf Beschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Gemäß Art. 18 DSGVO dürfen wir Daten in den folgenden Fällen nur eingeschränkt verarbeiten:

- Sie bestreiten die Richtigkeit Ihrer Daten, bis wir deren Richtigkeit überprüfen können,
- die Verarbeitung ist rechtswidrig und Sie weigern sich, Ihre Daten zu löschen und verlangen stattdessen, dass die Verwendung personenbezogener Daten eingeschränkt wird,
- wir die Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigen, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 Nr. 2 DSGVO einlegen aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, sofern noch nicht klar ist, ob die berechtigten Gründe für die Verarbeitung durch uns Ihren Interessen überwiegen.

Soweit die Verarbeitung eingeschränkt ist, dürfen wir diese Daten lediglich speichern. Eine Weiterverarbeitung ist in diesem Fall nur mit Ihrer Zustimmung oder zum Zwecke der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats zulässig. Ihre diesbezügliche Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Sie werden von uns benachrichtigt, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

Mitteilungspflicht (Art. 19 DSGVO)

Bitte beachten Sie, dass wir verpflichtet sind, alle Empfänger, denen Ihre Daten offengelegt wurden, über eine Berichtigung oder Löschung Ihrer Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung zu informieren. Dies gilt nicht, wenn eine solche Information unmöglich sein sollte oder mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden ist. Wir unterrichten Sie über diese Empfänger, wenn sie dies verlangen.



Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Sie haben außerdem das Recht, dass wir diese Daten in bestimmten Fällen einem Dritten übermitteln. Dieses Recht darf die Rechte und Freiheiten anderer Personen einschließlich unseres Vereins aber nicht beeinträchtigen. Soweit dies der Fall ist, sind wir berechtigt, die Herausgabe oder Übertragung Ihrer Daten abzulehnen.

Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO)

Wenn wir Ihre Daten aufgrund eines berechtigten Interesses verarbeiten (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), haben Sie das Recht, hiergegen Widerspruch einzulegen, wenn sich die Gründe hierfür aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

In diesem Fall verarbeiten wir Ihre Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Dies müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder aber die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Sofern wir Ihre Daten verarbeiten, um Direktwerbung zu betreiben, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung der Daten einlegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Nach Ihrem Widerspruch werden Ihre Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO) Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen die Datenschutz Grundverordnung verstößt. Weitere verwaltungsrechtliche oder gerichtliche Rechtsbehelfe, die Ihnen möglicherweise zustehen, bleiben hiervon unberührt.

Version 1.3 - Stand: 05.11.2021